

Aktienanalyse der Passiver Geldfluss Academy vom 27. September 2026

Verfahren: Dieses Verfahren sucht wöchentlich weltweit nach Aktien, die in drei Dimensionen gleichzeitig überzeugen: **fundamentale Substanz, technische Trendstärke und Robustheit gegenüber KI-Disruption**. Der Prozess beginnt mit einer breiten Marktabdeckung – tausende Aktien ab zwei Milliarden Marktkapitalisierung weltweit – und verdichtet diese durch mehrere Filterstufen zu einer handverlesenen Watchlist von zehn bis dreißig Titeln. Entscheidend ist dabei nicht ein einzelnes Kriterium, sondern das Zusammenspiel: Nur Unternehmen, die über mehrere Jahre echte Geschäftsqualität bewiesen haben, gleichzeitig charttechnisch in einem intakten Aufwärtstrend notieren und deren Geschäftsmodell gegenüber KI-Veränderungen resilient oder sogar profitierend ist, bestehen alle Stufen.

In Bärenmärkten liefert das System konsequent wenige oder gar keine Kandidaten – und genau das ist seine wertvollste Eigenschaft.

Kurz-Übersicht – Veränderungen gegenüber der Vorwoche (20.09.2026)

Ampel-Status & wichtigste Änderungen

● **Gelb/Widerspruch** - Farbe unverändert zur Vorwoche, aber die Verschlechterung verlagert sich diese Woche von "Makro trägt das Risiko" zu "Einzeltitel-Charts brechen jetzt auch". Drei Titel (**ALL, CART, RTX**) sind binnen einer Woche direkt in den Ausschluss gefallen - exakt das Muster (D1 unter Kumo **und** EMA200 gleichzeitig), das letzte Woche bei HIG/NBIX auftrat und im dortigen MAVERICK als "Ausfallmuster" benannt wurde. Das ist jetzt die dritte Woche in Folge mit mindestens zwei Neuausschlüssen nach diesem Schema (HIG/NBIX → ALL/CART/RTX).

Gleichzeitig verbessert sich die Sofort-Watchlist auf Einzeltitelebene leicht: **7 → 8** (GRMN kehrt zurück, RSI-Flag bei MFC aufgelöst). Kein Widerspruch zur Kernregel

"hohe Grün-Quote - bullisch" — im Gegenteil, es bestätigt sie: Einzeltitel-Erholung bei gleichzeitig beschleunigtem Strukturbruch anderswo im Pool.

Hinweis: Anteil S&P-500-Werte oberhalb EMA50 (D1) fällt weiter auf **26 %** (Vorwoche 28 %) - weiterhin unter der neutralen 30 %-Marke, kein Kaufsignal (dafür bräuchte es 15 % bzw. 10 %). Vierte Woche in Folge fallend.

Ehrlichkeitshinweis zum letzten MAVERICK: Die Vorwoche flaggte GOOGL und PRY als "Motoren", die als nächstes das Ausfallmuster treffen könnten (beide mit D3 innerhalb Kumo). Beide sind diese Woche **unverändert stabil** an derselben Stelle geblieben — nicht gefallen. Getroffen hat es stattdessen ALL, CART und RTX, die letzte Woche *keine* Vorstufen-Warnung trugen. Die spezifische Titelprognose war falsch; das übergeordnete Muster (beschleunigte Zweifach-/Dreifach-Ausschlüsse) hat sich bestätigt. Mehr dazu unten im neuen MAVERICK.

Wichtigste Änderungen ggü. Vorwoche (20.09.2026):

Ticker	Bewegung	Grund
ALL	→ ● NEU	D1 jetzt unter Kumo und EMA200 — identisches Muster zu HIG/NBIX
RTX	→ ● NEU	3-USD-Puffer über EMA200 aus Vorwoche gerissen, jetzt auch EMA200 unterschritten
CART	→ ● NEU	Sturz von Sofort direkt in Ausschluss binnen einer Woche (Unterkante Kumo → unter Kumo+EMA200)
GRMN	→ ● zurück	Unterkante-Kumo-Flag aufgelöst, kein Chart-Hinweis mehr
MFC	● bleibt, ⚠ aufgelöst	RSI-Flag (W2) diese Woche nicht erwähnt → aufgelöst
ASML	● bleibt	"unterhalb Kumo" → "innerhalb Kumo" — leichte technische Verbesserung, weiterhin kein Sofort
CB, SKWD	● bleibt	"innerhalb Kumo" → "unterhalb Kumo/über EMA200" — leichte Verschlechterung
LH	● bleibt	NEU: erstmals "innerhalb Kumo" genannt (vorher flaglos)
INCY	● bleibt	Gegenargumente von 2 auf 3 verschärft (jetzt zusätzlich Docht W1)

Saldo: 7→8 Sofort · —→0 Trading-Zone (diese Woche in ● integriert, siehe unten) ·
 13→13 Beobachtung · 2→3 Ausschluss (Pool 24, HIG/NBIX bereits letzte Woche aus
 dem aktiven Pool gefallen).

Methodische Anmerkung: Der diesjährige Prompt definiert nur noch drei Kategorien
 (● / ● / ●). Die früheren "Trading-Zone"-Titel (ASML, AMAT, VIRT) laufen dieses
 Mal unter ● mit dem Zusatz "Trading-Chance mit engem Stop unter EMA200" —
 konsistent mit der Standing-Chart-Regel, dass "unterhalb Kumo, oberhalb EMA200"
 defaultmäßig Beobachtung ist, nie automatisch Sofort.

Übersichtstabelle

● Sofort-Watchlist (8)

Ticker	Kurs	KI- Exp	A	B	C	D	E	Score/15	Mgmt	Kategorie / Chart-Hinweis
MSFT	516,17	Ja	3	3	3	3	2	14	Exzellent	kein Flag, oberhalb Kumo Docht W2 (1TF), unverändert einzig zulässiges
NVDA	225,07	Ja	3	3	3	3	2	14	Exzellent	Gegenargument; Seitwärtslauf, ATH Mai 2026 (236) weiter nicht überschritten (kein Zusatz-Flag)
ANET	206,55	Ja	3	2	3	3	3	14	Exzellent	kein Flag, oberhalb Kumo
AAPL	341,07	Ja	2	2	3	3	3	13	Positiv/CEO	kein Flag, oberhalb Kumo
TSM	450,61	Ja	3	3	3	3	1	13	Positiv	kein Flag, oberhalb Kumo
MFC	43,86	Nein*	2*	3	2	2	3*	12	Positiv	RSI-Flag Vorwoche aufgelöst, kein Flag mehr
EXEL	58,16	Ja	2	2	2	3	3	12	Positiv	⚠ Achtung: RSI W2≥70 (1TF), unverändert NEU: Unterkante-Kumo-Flag aufgelöst, kein Chart-Hinweis mehr — Rückkehr aus Beobachtung
GRMN	294,14	Ja	2	2	2	2	3	11	Positiv	

● Beobachtungsliste (13)

Ticker	Kurs	KI-Exp	A	B	C	D	E	Score/15	Mgmt	Kategorie / Chart-Hinweis
GOOGL	343,92	Ja	3	3	3	3	3	15	Exzellent	D1 Unterkante Kumo, D3 weiterhin innerhalb Kumo — unverändert
ASML	1523,00	Ja	3	3	3	3	2	14	Positiv	NEU: D1 jetzt innerhalb Kumo (vorher unterhalb) — leichte Verbesserung
CB	333,37	Nein*	2*	3	3	3	3*	14	Exzellent	unterhalb Kumo, über EMA200 — Trading-Chance mit engem Stop
AMAT	485,00	Ja	3	3	3	3	2	14	Exzellent	unterhalb Kumo, über EMA200 — weiter risikoarme Trading-Chance
VIRT	53,40	Ja	3	3	3	2	3	14	Positiv	unterhalb Kumo, knapp über EMA200 — Trading-Chance, enger Stop
PRY	122,40	Ja	3	3	2	3	2	13	Positiv	D1 unterhalb Kumo/über EMA200, D3 innerhalb Kumo — Regel greift weiter, unverändert stabil
SKWD	54,78	Nein*	2*	3	2	2	3*	12	Positiv	Docht W2 + jetzt unterhalb Kumo/über EMA200 (vorher innerhalb Kumo)
HG	33,29	Nein*	2*	3	2	2	2*	11	Positiv	Dochte W1+W2 unverändert, unterhalb Kumo/über EMA200
LH	309,64	Ja	2	2	2	2	1	9	Positiv	Score-Grenze; NEU: erstmals "innerhalb Kumo"
ERO	53,48	Nein*	2*	1	2	2	2*	9	Neutral	Score-Grenze, kein Chart-Flag
FIVE	222,60	Nein*	2*	2	1	2	2*	9	Neutral	Score-Grenze + Docht W1+W2, D1 innerhalb Kumo

Ticker	Kurs	KI-Exp	A	B	C	D	E	Score/15	Mgmt	Kategorie / Chart-Hinweis
HBM	26,63	Nein*	2*	1	2	2	2*	9	Neutral	Score-Grenze, kein Chart-Flag
INCY	123,89	Ja	2	2	1	2	1	8	Positiv	RSI W2 $\geq$ 70 + Docht W1+W2 (verschärft von nur W2) — 3 Gegenargumente gleichzeitig

● Ausschluss (3)

Ticker	Kurs	KI-Exp	A	B	C	D	E	Score/15	Mgmt	Kategorie / Chart-Hinweis
ALL	227,60	Nein*	2*	3	3	2	3*	13	Positiv	NEU: D1 unter Kumo und EMA200 — Ausfallmuster wie HIG/NBIX
RTX	189,40	Gemischt	2	2	2	3	3	12	Positiv	NEU: D1 unter Kumo und EMA200 (Puffer aus Vorwoche gerissen)
CART	43,19	Gemischt	2	3	2	2	2	11	Positiv/FTC	NEU: D1 unter Kumo und EMA200 — Sturz aus Sofort binnen einer Woche

A–E-Scores sind unverändert aus der Vorwoche übernommen (kein neuer Fundamentalanlass für Revision diese Woche); Komplett-Check bleibt turnusgemäß fällig.

Detailprofile — ● Sofort-Watchlist

MSFT – Microsoft | 14/15

Diversifizierter KI-Enabler über Azure/Copilot mit robustem FCF trotz hoher Capex-Intensität, Monetarisierung zunehmend nutzungsbasiert. Chart weiterhin komplett flagfrei, klar oberhalb Kumo. Hauptrisiko: Nachweispflicht für Capex-ROI bei weiter steigenden KI-Infrastrukturausgaben. Invalidierung: erneuter RSI-Mehrfachflag oder Kumo-Bruch.

NVDA – NVIDIA | 14/15

Kern der globalen KI-Infrastruktur, exzellente Kapitalallokation aus einer Position der Marktmacht. Der Docht auf W2 bleibt einzig zulässiges Gegenargument; der Kurs verharret seit Wochen unter dem Mai-Allzeithoch (236 USD), was laut Vorgabe kein

eigener Flag ist, aber Momentum-Schwäche signalisiert. Hauptrisiko: Erwartungsdruck vor kommenden Zahlen, Kundenkonzentration bei Hyperscaler-Capex-Zyklen. Invalidierung: zweites gleichzeitiges Gegenargument.

ANET – Arista Networks | 14/15

KI-Infrastruktur-Kern im Data-Center-Networking, Management exzellent, Chart weiterhin sauber und flagfrei. Hauptrisiko: Bewertungserwartung im Networking-Segment. Invalidierung: erneuter Docht auf zwei Zeitebenen gleichzeitig.

AAPL – Apple | 13/15

Consumer-Ökosystem mit On-Device-KI, großzügige Kapitalrückführung bei solider Bilanz. Apple Intelligence bleibt eher Feature- als klarer Umsatztreiber, daher "Positiv/CEO" statt "Exzellent". Chart flagfrei, oberhalb Kumo. Hauptrisiko: fehlender Monetarisierungsnachweis im Wettbewerbsvergleich. Invalidierung: Rückkehr in den Kumo-Bereich.

TSM – TSMC | 13/15

Foundry-Kern der globalen KI-Chip-Lieferkette, hohe Kapitalrendite trotz Rekord-Capex, KI-Mention-Qualität hoch und mit konkreten Umsatzanteilen unterlegt. Chart flagfrei, oberhalb Kumo. Hauptrisiko: geopolitisches Taiwan-Risiko. Invalidierung: Rückfall unter Kumo.

MFC – Manulife | 12/15 (KI-neutral)*

Asiatisch-nordamerikanischer Lebensversicherer ohne relevanten KI-Bezug, konservative Kapitalallokation mit Kapitalrückführung. Der RSI-Flag (W2) der Vorwoche wird diese Woche nicht mehr erwähnt und gilt als aufgelöst — Chart wieder sauber. Hauptrisiko: Asien-Exposure, regulatorisch/makroökonomisch. Invalidierung: Kumo-Unterschreitung oder neuer RSI-Flag.

EXEL – Exelixis | 12/15

Onkologie-Spezialist, Cabometyx-Cashflow trägt Pipeline-Reinvestition; KI als Wirkstoffforschungstool erwähnt, aber nicht geschäftsmodellprägend. $RSI \geq 70$ auf W2 (genau eine Zeitebene) bleibt unverändert einziges zulässiges Gegenargument —  **Achtung**, keine uneingeschränkte Kaufempfehlung. Hauptrisiko: Pipeline-/Zulassungsrisiko. Invalidierung: zweites gleichzeitiges Gegenargument.

GRMN – Garmin | 11/15

Diversifizierte Consumer-Hardware (Fitness, Auto, Marine, Aviation) mit moderater KI-Feature-Integration, solide Kapitalallokation über Dividende und Rückkäufe. Die "Unterkante Kumo"-Situation der Vorwochen ist diese Woche nicht mehr erwähnt und gilt als aufgelöst — Rückkehr in die Sofort-Watchlist. Hauptrisiko: Konsumzyklizität. Invalidierung: erneute Kumo-Grenzlage oder neuer RSI-Flag.

KI-neutrale Titel (separat)

GOOGL 15 (Beobachtung, KI-exponiert, nicht neutral — zur Einordnung s.o.) | CB 14 (Beobachtung) | ALL 13 (Ausschluss) | MFC 12 (Sofort) | SKWD 12 (Beobachtung) | HG 11 (Beobachtung) | ERO 9 (Beobachtung) | FIVE 9 (Beobachtung) | HBM 9 (Beobachtung)

Marktlage-Einschätzung

Breadth (Hinweis 0): S&P-500-Anteil oberhalb EMA50 (D1) bei **26 %**, viertes Wochenminus in Folge (28 %→26 %), weiter unter der neutralen 30 %-Marke. Kein Kaufsignal - dafür bräuchte es 15 % bzw. 10 %.

Docht-Zähler (formal, W1/W2): 5/24 - unverändert in der Warnzone (≥ 4), absolut identische Betroffenen-Liste wie Vorwoche (FIVE, HG, NVDA, SKWD, INCY), jetzt aber bei INCY zusätzlich verschärft (W1+W2 statt nur W2). RSI-Mehrfachflags (2+ Zeitebenen gleichzeitig): **0** — EXEL bleibt einziger RSI-Flag-Titel, weiterhin nur auf W2.

FCF-Ausschlussregel: Kein Anwendungsfall. Eigenständig nachgeprüft bei den kapitalintensivsten Kandidaten: Ero Copper erzielte in Q2 2026 einen operativen Cashflow von 137,9 Mio. USD (+49 % QoQ), senkte die Nettoverschuldung auf das 0,8-fache EBITDA (von 2,6x zu Jahresbeginn 2025) und plant weiterhin Capex von 285–330 Mio. USD; 2026 bleibt offiziell "Peak Investment Year" vor erwarteter Entspannung 2027 - angespannt, aber kein negativer FCF-Ausblick. Hudbay Minerals erzielte im zweiten Quartal 2026 rund 101,8 Mio. USD freien Cashflow und damit über 200 Mio. USD im ersten Halbjahr, bei einer negativen Nettoverschuldung (Net Cash) von 80,5 Mio. USD zum 30.06.2026. Beide historisch als "Amazon-2021/2022"-artiger Sonderfall (bewusst negativer FCF zugunsten von Wachstum trotz profitablen Kerngeschäft) bislang nicht relevant - beide sind schlicht FCF-positiv.

Private-Credit-Gating (Aufgabe 3c, ergänzende Recherche gekennzeichnet): Der mitgelieferte Marktkontext bestätigt Apollo Debt Solutions BDC (~26 Mrd. USD, kappte bei 5 % trotz ~15 % Nachfrage, bereits am 22.09. gemeldet, kein neues Gate am 25.09. selbst). Meine eigene Zusatzrecherche bestätigt das strukturelle Bild ohne neue Eskalation diese Woche: Blackstones BCRED meldete zum Update vom 13.09. erneut rund 10 % Rücknahme-Anfragen bei weiterhin nur 5 % Erfüllungsquote — dasselbe Muster wie in den Vorwochen, keine Verschärfung. Fitch-Daten über den breiteren BDC-Sektor (Stand Q2 2026) zeigen 10 von 16 verfolgten BDCs mit

Kappungsverstößen, durchschnittliche Rücknahme-Anfragen bei 10,3 % (Q1: 9,7 %), mit einer Spannweite bis zu 38 % bei Einzelfonds.

Gesamtbild: Die Woche zeigt zwei gegenläufige Bewegungen gleichzeitig: Auf Einzeltitelebene eine leichte Aufhellung (Sofort 7→8, zwei Flags bei GRMN/MFC aufgelöst), während sich das strukturelle Ausfallmuster (D1 unter Kumo **und** EMA200) mit ALL, CART und RTX auf drei Neuausschlüsse in einer einzigen Woche beschleunigt - nach bereits zwei Ausschlüssen (HIG/NBIX) in der Vorwoche. Bemerkenswert: Bei allen drei diese Woche gefallenen Titeln sind die zuletzt gemeldeten Fundamentaldaten eher solide bis gut. Allstate hat trotz geschätzter rund 1,43 Mrd. USD Katastrophenschäden aus Juli/August die Jahres-EPS-Guidance leicht angehoben (auf 30,45 USD von zuvor 30,35 USD), nachdem das Q2-Ergebnis mit 8,99 USD je Aktie den Konsens von 6,06 USD deutlich übertraf - wenn auch bei auffälligen Insider-Verkäufen von rund 87,6 Mio. USD im letzten Jahr, was als leichtes Vorsichtssignal zu werten ist. RTX übertraf im Q2 die Erwartungen deutlich (EPS 1,89 USD vs. 1,66 USD Konsens, Umsatz +14,5 % auf 24,71 Mrd. USD) und sitzt auf einem Auftragsbestand von 289 Mrd. USD - der Kursrückgang wirkt daher eher wie eine branchenweite Bewertungs-/Rotationsbewegung im Verteidigungssektor als ein firmenspezifisches Problem. Das ist ein wichtiger Interpretationshinweis für den MAVERICK-Abschnitt.

Parallel bleibt der Rentenkanal angespannt (HY-OAS laut mitgeliefertem Kontext auf ~280bp beschleunigt ausweitend, 10-Jahres-Rendite auf einem 19-Jahres-Hoch), während VIX (15,7) und Fear & Greed (38, steigend) auf Aktienseite kaum reagieren — der klassische Gelb/Widerspruch-Zustand.

Empfehlung: Sofort-Positionen halten, keine prozyklische Aufstockung vor Bestätigung der HY-OAS-Bewegung; die drei neu ausgeschlossenen Titel (ALL, RTX, CART) nicht vorschnell als "fundamental kaputt" behandeln - bei RTX und ALL sprechen die zuletzt gemeldeten Zahlen eher für eine Re-Watchlisting-Kandidatur bei technischer Stabilisierung als für ein tiefergehendes Problem.

MAVERICK - Zentralannahme, die invertiert wird:

"Die harte Ein-Gegenargument-Grenze für  (Docht oder RSI-Flag auf höchstens einer Zeitebene, sonst zwingende Abstufung) ist eine schützende Frühwarnsicherung. Je konsequenter jedes einzelne Warnsignal sofort zur Abstufung führt, desto sicherer ist die verbleibende Watchlist."

Perspektive: Harold Biswell, Forstwissenschaftler an der UC Berkeley, von Kollegen jahrzehntelang spöttisch "Harry the Torch" genannt. Von den 1940er- bis in die 1970er-Jahre kämpfte er fast allein gegen die offizielle Doktrin des US Forest Service und der "Smokey Bear"-Kampagne: jedes Feuer, egal wie klein, sofort und vollständig löschen. Biswell argumentierte etwas, das damals als Ketzerei galt - kontrollierte, absichtlich gelegte kleine Brände seien nicht das Problem, sondern die Lösung. Jahrzehnte totaler Unterdrückung jedes kleinen Feuers führen nicht zu weniger Feuer, sondern zu einer stetig wachsenden Ansammlung von Totholz und Unterwuchs - "fuel load" -, die irgendwann ein einziges, unkontrollierbares Großfeuer erzeugt, das sich durch keine Löschmannschaft mehr aufhalten lässt. 1988 brannten in Yellowstone rund 36 % der Fläche in genau so einem Großfeuer nieder — nach fast 100 Jahren konsequenter Totalunterdrückung. Danach drehte sich die Doktrin um 180 Grad; "prescribed burns" sind heute Standardpraxis.

Genau dieses Muster sehe ich in eurer Sofort-Watchlist-Regel. Jedes einzelne kleine Gegenargument - ein Docht, ein RSI-Flag - wird sofort und konsequent "gelöscht": erstes Signal führt zu ⚠️, zweites zwingend zur Abstufung. Das wirkt diszipliniert. Aber schaut, was diese Woche tatsächlich passiert ist: Die "kleinen Feuer", die eure Regel aktiv überwacht (der formale Docht-Zähler), sind seit zwei Wochen komplett unverändert bei denselben fünf Titeln stehengeblieben - ruhig, stabil, kein einziger neuer Fall. Gleichzeitig ist ein völlig anderer, viel größerer Brand ausgebrochen, den das Regelwerk gar nicht als "Feuer" im engeren Sinne erfasst: drei Totalausfälle (ALL, RTX, CART) durch den gleichzeitigen Bruch von Kumo **und** EMA200 - ausgerechnet bei zwei Titeln (RTX, ALL), deren zuletzt gemeldete Fundamentaldaten solide bis gut waren. Das ist kein Signal einer verrottenden Substanz. Das ist der Holzstapel, der über Monate unbeobachtet gewachsen ist - bei euch nicht in Aktien, sondern im Kreditkanal: HY-OAS weitet sich seit Wochen beschleunigt aus, die 10-Jahres-Rendite steht auf einem 19-Jahres-Hoch, private-Credit-Gating ist laut meiner heutigen Zusatzrecherche längst kein Randphänomen mehr (Fitch: 10 von 16 BDCs verfehlen ihre Kappungsgrenze, Ausfallraten laut einer Schätzung erstmals über dem 2008er-Spitzenwert). Keine eurer Aktien-Chart-Regeln beobachtet dieses Totholz direkt - ihr löscht brav jedes kleine Aktien-Feuerchen, während sich die eigentliche Brandlast im Rentenmarkt aufstaut, unsichtbar für dieses Screening.

Move 37: Dreht die Interpretation der ruhigen Wochen um. Eine Phase mit *wenigen* aktiven Docht-/RSI-Flags (wie jetzt: 5/24, seit zwei Wochen stabil) ist nach dieser Logik nicht das beruhigende Signal, sondern das gefährliche - es bedeutet, dass kaum "kontrollierte kleine Brände" stattfinden, die Spannung woanders abbauen könnten. Behandelt stattdessen jede *einzelne* neue Kumo/EMA200-Doppelunterschreitung wie diese Woche nicht primär als Ausschlussgrund für den

betroffenen Titel, sondern als Rauchmelder für das gesamte Portfolio: Bei drei Doppelunterschreitungen in einer Woche - nach zwei in der Vorwoche - würde ich, unabhängig vom Einzeltitel-Score, eine temporäre Reduktion der Positionsgrößen über die gesamte Sofort-Watchlist hinweg prüfen, nicht nur den Ausschluss der drei Einzeltitel. Der eigentliche Signalgeber ist nicht "welcher Titel fällt", sondern "wie oft pro Woche fällt überhaupt einer nach diesem Muster" — eine Ausfallraten-Beschleunigung als Portfolio-Signal, losgelöst vom einzelnen Ticker.

Genuine Gegenposition, die ich ernst nehme: Die Kontrollfeuer-Logik setzt voraus, dass alle "kleinen Brände" aus demselben Brennstoff gespeist werden - ein homogenes Ökosystem mit einem gemeinsamen Störungsregime. Das ist bei euren drei Neuausschlüssen empirisch nicht der Fall: Allstates Rückgang stammt aus sektorweiten Katastrophenschadenschätzungen (Juli/August-Stürme), RTX aus einer offenbar branchenweiten Verteidigungssektor-Rotation nach einem starken Quartal, CART trägt weiterhin ein laufendes FTC-Verfahren als strukturelles Risiko. Das sind drei kausal unabhängige Brandherde, kein gemeinsames "Totholz". Fire-Ökologen selbst haben Biswells ursprüngliche Empfehlung inzwischen deutlich differenziert: Nicht jedes Ökosystem profitiert von häufigem Feuer - Chaparral-Vegetation etwa ist an seltene, sehr intensive Brände angepasst, und künstlich erhöhte Brandfrequenz zerstört dort die Regeneration, statt sie zu fördern, weil die Pflanzen keine Zeit haben, wieder reifes Saatgut zu bilden.

Übertragen heißt das: Ein Portfolio aus lauter unkorrelierten Einzeltitel-Problemen künstlich als "System-Fuel-Load-Signal" zu behandeln, könnte echte, unabhängige Einzeltitelrisiken fälschlich verharmlosen, statt sie ernst zu nehmen. Ich könnte hier komplett falschliegen - vielleicht sind ALL/RTX/CART tatsächlich schlicht drei unabhängige Zufälle in derselben Woche, kein Muster, und die eigentliche Lehre aus der letzten Woche ist gerade, dass ich bei der *Titelauswahl* für Frühwarnungen (GOOGL/PRY) danebenlag - was gegen jede Fähigkeit spricht, das "richtige" Frühwarnsignal überhaupt zu identifizieren, ob nun feuerökologisch gerahmt oder nicht.
